Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 40

Artikel: Zum vaterländischen Geschichtsunterrichte

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-537718

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum vaterländischen Geschichtsunterrichte.

Im amtlichen Schulblatte des Kantons St. Gallen wird in einem Zirkular angekündigt, daß, geäußerten Wünschen entsprechend, für die besondern Bedürfnisse der Sekundarschulen und ähnlicher Anstalten, vom J. S. Gesterschen historischen Atlas der Schweiz eine kleinere, beziehungsweise verbesserte und ergänzte Ausgabe von 10 Karten samt Text veranstaltet werde.

Für St. Gallische Schüler leistet der h. Erziehungsrat am Verkaufspreise von Fr. 2.50 einen Beitrag von einem Franken beim Verfasser J. S. Gerster in Heiligkreuz bei St. Gallen, so daß der Atlas nur Fr. 1.50 kostet.

Für nicht St.-Gallische Schüler und Private im Buchhandel bezogen, ist der Preis Fr. 2.80 und auch so — bei diesem Umfange und Format, das billigste geschichtskartographische Veranschaulichungsmittel der Schweiz.

Neben Einzelberichtigungen und Verbesserungen, wie sie mehrheitlich von Fach- und Schulmännern gewünscht wurden, umfaßt die neue Ausgabe eine starke Sichtung der Namen in den Blättern 2, 3, 9, die übrigen sind nicht namenreich, sodann größere Veranschaulichung und Uebersichtlichkeit durch verstärkten und mehr unterscheidenden Flächen-Farbendruck in den Hauptgebieten und den wesentlichen Unterscheidungsgrenzlinien, so daß das für die Sekundarschulstufe zu Behandelnde und zu Veranschaulichende auf den ersten Blick heraustritt, wie solches allein durch den erläuternden Text und die Worterklärung, ohne sorgfältig ausgeführtes Bild, bloß durch graphische Skizzierung unmöglich in gleicher Bestimmtheit, Klarheit und Vollständigkeit geschehen könnte.

Die Vergleichung der früheren und neuen Karten, beispielsweise der Nummern 2 und 3, erzeigt einen auffallenden Unterschied. 1. Hinsichtlich Klarheit und Uebersichtlichkeit der Namen. Während in den früheren Blättern zur Darstellung — des damaligen Ansiedlungsbildes — alle urkundlich nachweisbaren Orte aufgenommen wurden, allerdings die geschichtlich unbedeutenden zum leidten Uebergehen in kleinere Schrift, finden sich im neuen Bilde nur die wichtigsten Punkte.

2. Während in diesen Karten (früherer Ausgabe) die habsburgischen, kyburgischen, savoyschen Lande und die übrigen weltlichen und geistlichen Herrschergebiete zu wenig deutlich heraustraten, erscheinen dieselben mit den eidgenössischen Entwicklungsgebieten auf den neuen Blättern lebhaft coloristisch unterschieden.

Der alten Ausgabe fehlte die wichtige Zwischenzeitdarstellung der Eidgenossenschaft gegen Ende des 15. Jahrh., als die acht alten Orte ihre Ausgestaltung erhielten. So wurde denn auf Karte (1412) an Stelle der untenstehenden Kartons dieses wichtige Entwicklungsstadium durch neue klar heraustretende Bilder veranschaulicht, in A, die acht alten Orte für sich allein vergrößert dargestellt, in B das ganze Gebiet schweizerischer Eidgenossenschaft in seinem weitern Zusammenhang.

Die Karte X, Schauplatz der bedeutenden Kriege, gibt zu den in Namen gesichteten „Kartenteilen" die Orts-Namen-Ergänzungen, sowie die nähere Verzeigung der Eroberungen (Aargau ꝛc.), die großen Spezialkartons auf dieser Kriegskarte (Blatt X) nämlich über: Das Land zur Zeit der Verwaltung der Herzoge von Zähringen und unter den deutschen Kaisern ꝛc. und die ebenfalls vergrößerte Darstellung früherer Kartons. Die Eidgenossenschaft in ihrer größten Gebietsausdehnung mit allen Untertanenlanden, Zugewandten, Verbündeten, verburgrechteten Schutz-Orten u. s. w. im Jahre 1536 — erhielten ihre verbesserte koloristische Unterscheidung.